

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Kristin Brinker (AfD)**

vom 22. März 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. März 2018)

zum Thema:

BER – 750 Monitore überholt. Was noch?

und **Antwort** vom 11. April 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Apr. 2018)

Frau Abgeordnete Dr. Kristin Brinker (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/ 13879
vom 22. März 2018
über BER – 750 Monitore überholt. Was noch?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht ausschließlich aus eigener Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie ist in die Antworten einbezogen.

1. Welche technischen Objekte, Geräte und Materialien mussten auf dem Gelände des Flughafens BER seit dem für den 30.10.2011 geplanten Eröffnungstermin ersetzt werden?

a) aus Gründen „technischer Überalterung“?

Zu 1. a): In den Leitstellen des Flughafens Berlin Brandenburg (BER) wurden in 2018 aus Gründen der technischen Überalterung insgesamt 38 Kommunikationsbedieneinheiten für das Digitale Vermittlungs- und Ansagesystem (DVAS) und neun Bedieneinheiten für das Wallmanagement (Steuerung von Displaywänden) ausgetauscht bzw. zurückgebaut, da der Hersteller keinen Service mehr anbietet.

b) aus Gründen der Inkompatibilität bisheriger bzw. neuer Einbauten und Systeme?

Zu 1. b): Aus Gründen der Inkompatibilität wurden keine Geräte ersetzt.

c) aus welchen weiteren Gründen?

Zu 1. c): In 2017 wurden insgesamt vier Büro-Bedieneinheiten im Einsatzbüro Terminal aufgrund starker Verschmutzungen ersetzt.

2. Welche Kosten entstanden durch Ankauf der neuen Geräte und Materialien, Ausbau der alten Geräte und Materialien und Neueinbau der neuen Geräte und Materialien? (Bitte chronologische Aufschlüsselung nach Jahr und Art.)

Zu 2.: Die Kosten für den Austausch der Büro-Bedieneinheiten im Einsatzbüro Terminal beliefen sich in 2017 auf ca. 12.000 EUR. In 2018 beliefen sich die Kosten für den Austausch der DVAS-Bedieneinheiten auf ca. 269.500 EUR und die Kosten für den Austausch der Bedieneinheiten für das Wallmanagement auf 135.000 EUR.

3. Was passierte mit den ausgemusterten Objekten? Konnte eine weitere Verwendung gefunden werden?

Zu 3.: Eine Weiterverwendung war aus Gründen der IT-Sicherheit nicht möglich.

4. Wurden ausgebaute, für den BER nicht mehr nutzbare Objekte oder Geräte dem Zweitmarkt zur Verfügung gestellt, weiterverkauft oder entsorgt? Wenn ja, welche und wie hoch sind die daraus gewonnenen Erlöse?

Zu 4.: Die Geräte wurden entsorgt.

5. Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um den Schaden für den Steuerzahler klein zu halten?

Zu 5.: Der Austausch wurde im Rahmen der Terminplanung verzögert, um eine erneute Überalterung der verbauten Komponenten zu vermeiden. Der Austausch erfolgte ausschließlich durch kompatible Nachfolgemodelle, sodass nur die Bedieneinheit und nicht die weiteren Feldkomponenten getauscht werden mussten.

6. In wie weit konnten die anderen Berliner Flughäfen von Maßnahmen möglicher Weiterverwendung technischer Geräte profitieren?

Zu 6.: Für diese Geräte konnte aufgrund der IT-Sicherheit keine weitere Verwendung gefunden werden.

Berlin, den 11.04.2018

In Vertretung

Dr. Margaretha Sudhof
Senatsverwaltung für Finanzen